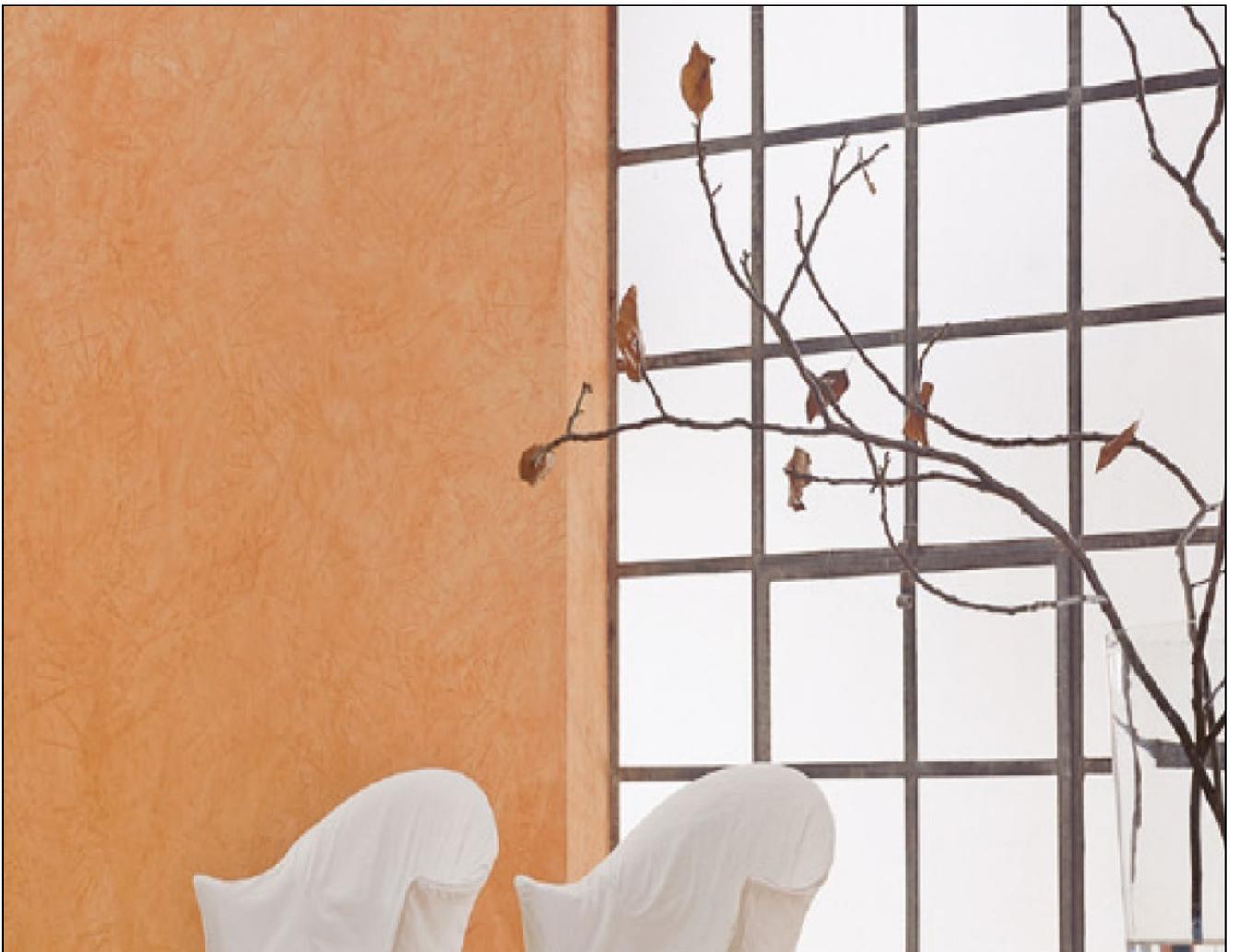


Spachtel-Strukturtechnik

mit Latexplastik 904 für reliefartige, individuelle, ungleichmäßige Oberflächen mit starker plastischer Struktur



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert
Dekogang: Latexplastik 904
Zwischenanstrich: Creativ Viviato 72, Farbton 24.CL.12
Lasurauftrag: Creativ Viviato 72, Farbton 12.CL.12

Anwendungsbereich

Für individuelle Gestaltungen an Wandflächen im Innenbereich. Zur optischen Betonung von Teil- oder Kleinflächen, z. B. Wandspiegel, Schmuckbandausführungen, Sockelflächen, Säulen usw.

Charakteristik

Moderne Spachteltechnik mit grober, reliefartiger Oberfläche. Hierzu wird Plastikmasse vollflächig auf einen glatten Untergrund aufgetragen, mit einem Kunststoff- oder Metallspachtel intensiv, kreuz und quer strukturiert und abschließend wieder leicht geglättet. Die nach der Trocknung zurückbleibende, deutliche, reliefartige Struktur ist charakteristisch für diese Technik.

Ausführung

- Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und glatt gespachtelt sein, z. B. mit Briplast Silafill 1886. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.
- Grundanstrich** Haftgrund 3720, je nach Ausführung weiß oder getönt, gleichmäßig deckend, ohne Struktur mit der Kurzflor-Farbwalze 1217 auftragen.
- Dekogang** Latexplastik 904, weiß bzw. eingefärbt, in mittlerer Schichtdicke mit der Fassaden-Farbwalze, ungepolstert 1126 ungleichmäßig auftragen und mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104 gleichmäßig, verschlichtend, vorstrukturieren. Sofort danach die Fläche mit dem Flächenspachtel 1828 oder Sudetenspachtel 1197 in einer lockeren Verteilung kreuz und quer grob vormodellieren. Es ist darauf zu achten, dass die durch die Schaumstoff-Strukturwalze 1104 entstandene Struktur weitestgehend durchmodelliert wird.
Sofort anschließend ungleichmäßige Strukturhebungen mit dem Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289 kreuz und quer, von oben nach unten, im Verbund glätten. Hierbei den Flächenspachtel immer wieder säubern. Nach Trocknung ggf. Spachtelgrate u. Ä. durch Schleifen mit dem Kork-Schleifklotz 1267 oder dem Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 (220er-Körnung) entfernen und die Flächen entstauben.
- Zwischen- und Schlussanstrich** Superlux 3000, je nach Ausführung weiß oder getönt, gleichmäßig deckend, ohne Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 zweimal auftragen.
- Lasurauftrag „Rakeltechnik abgewandelt“ (optional)** Bei Bedarf können die Flächen mit einem zusätzlichen Lasurauftrag in „Rakeltechnik“ versehen werden. Hierzu Creativ Viviato 72, getönt mit der Microfaser-Farbwalze 1221 gleichmäßig auftragen und sofort danach die Strukturoberfläche mit einem feuchten Viskose-Schwamm 1270 mit geringem Druck in gleichmäßigen, kleinen, kreisenden Bewegungen abrakeln. Auftrag und Abrakeln erfolgen jeweils von oben nach unten im Verbund. Die Angaben im Praxismerkblatt „Creativ Viviato 72“ beachten.

Klebebänder	Vorzugsweise sollten pro Arbeitsgang die Flächen neu abgeklebt werden. Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
Bahnenweise auf Kleinflächen	In der Regel wird diese Creativ Technik aufgrund der begrenzten Offenzeit und der aufwendigen Bearbeitung nur auf kleineren Flächen bzw. Teilflächen ausgeführt. Die Spachtel-Strukturtechnik bahnenweise, max. 30 cm breit bei einer Höhe von max. 200 cm ausführen. Die einzelnen Bahnen leicht diagonal, wolkig überlappend anlegen, damit keine geradlinig ausgebildeten Bahnen entstehen.
Dekogang richtig ausführen	Das Strukturieren zügig und nur ein Mal durchführen. Wiederholtes Bearbeiten der Flächen führt zu deutlichen Veränderungen im Oberflächenbild. Bei der Verarbeitung sollte der Verarbeiter seine Position ständig verändern, damit ein harmonisches, einheitliches Oberflächenbild entsteht und unerwünschte Muster vermieden werden.
Schichtdicke beachten	Bei sehr dickschichtigem Auftrag der Latexplastik 904 kann es während der Trocknung zu Rissbildungen in der Oberfläche kommen. Darüber hinaus kann es bei hoher rel. Luftfeuchtigkeit zu einem Abflauen der plastischen Struktur kommen.
Ausführung großer und zusammenhängender Flächen	Grundsätzlich sollten die einzelnen Ausführungsschritte immer von einer Person komplett ausgeführt werden, da jeder Verarbeiter seine individuelle „Handschrift“ besitzt. Zur Ausführung auf größeren Flächen ist zwingend in einem Team von mehreren Verarbeitern vorzugehen. Hierbei wird gemeinsam im Abstand hintereinander an der Fläche gearbeitet und jeder Verarbeiter setzt den jeweiligen Ausführungsschritt für sich um. Abweichend kann es bei besonders großen Flächen, z. B. bei Raumhöhen > 2,50 m, erforderlich sein, dass ein Ausführungsschritt von mehreren Verarbeitern gemeinsam ausgeführt wird. Hierbei muss die Ausführung der Verarbeiter aufeinander abgestimmt sein.
Musterflächen anlegen	Bei der Herstellung einer Musterfläche sind die Arbeitsschritte und Abläufe wie bei der späteren Ausführung der Technik exakt einzuhalten. Die Saugfähigkeit des Untergrunds bzw. des Trägers der Musterfläche muss den Flächen für die auszuführende Technik entsprechen. Gegebenfalls ist die Musterfläche hierzu im Vorfeld vorzubereiten. Eventuell ist auch die zusätzliche Verklebung eines Wandvlieses oder eine Spachtelung erforderlich.
Beurteilung durch Musterflächen	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.
Info zur Kreativtechnik	brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken
Weitere Angaben	Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Grundanstrich

Haftgrund 3720	ca. 130 ml/m ²
Kurzflor-Farbwalze 1217	

• Dekogang

Latexplastik 904	ca. 1,0 kg/m ²
Fassaden-Farbwalze, ungepolstert 1126	
Schaumstoff-Strukturwalze 1104	
Flächenspachtel 1828	
Sudetenspachtel 1197	
Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m ²
Mirka Schleifbogen Iridium 1471	

• Zwischen- und Schlussanstrich

Superlux 3000	ca. x 130 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	

• Lasurauftrag „Rakltechnik abgewandelt“ (optional)

Creativ Viviato 72, getönt	ca. 130 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	
Viskose-Schwamm 1270	

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de